Eine Auswahl an Fotos und Informationen zum Konferenztag erhalten Sie nach der Konferenz unter: www.kits-konferenz.de

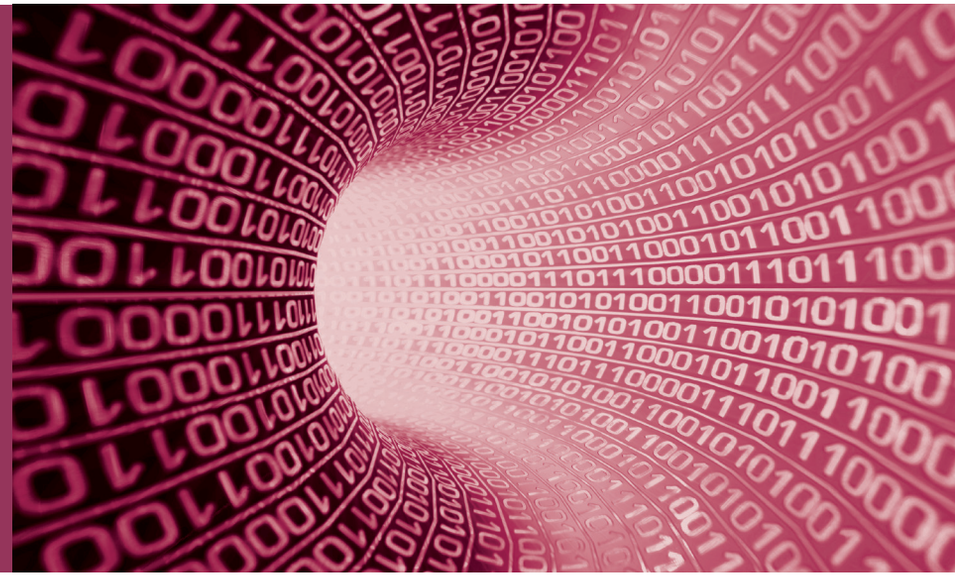
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Partner

Unterstützer

Realisation

Initiatoren



Programm

KITS - Konferenz 2014

Vereint und strategisch zu mehr IT-Sicherheit in Deutschland

30. Juni 2014 in Berlin

Herzlich Willkommen zur KITS-Konferenz

„IT-Sicherheit“ ist nicht ohne Grund eines der meist diskutierten Themen unserer Zeit. Schließlich ist Informations- und Kommunikationstechnik heute allgegenwärtig, Basis von Entwicklungen und Fortschritt sowie Voraussetzung für das Funktionieren immer größerer Teile unseres Handelns und Wertschöpfung. Auf einer Konferenz nach der anderen werden daher Gefahrenpotentiale, Wichtigkeit des Themas und eine Vielzahl an individuellen Handlungsempfehlungen und Insellösungen diskutiert. Inzwischen widmen sich viele Initiativen aus Politik und Wirtschaft der Problematik, doch können wir von einer konsistenten Strategie für Deutschland sprechen, einer Herangehensweise die wirksam und nachhaltig zu mehr IT-Sicherheit führt?

DIN und seine Koordinierungsstelle IT-Sicherheit (KITS) freuen sich, Sie, auch im Namen der Partner HiSolutions, IBM und Siemens und Unterstützer TeleTrust und der Gesellschaft für Informatik, heute begrüßen zu dürfen!

Wir freuen uns, mit Ihnen zu diskutieren, zu analysieren und zu bewerten: Welchen Stellenwert branchenübergreifende Zusammenarbeit und Bündnisse mit der Politik haben sollten. / Wie Ursachen unsicherer Systeme strategisch beseitigt werden können, statt nur Symptome zu behandeln. / Welche Bedeutung Standardisierung und Normung bei einer nachhaltigen Herangehensweise an IT-Sicherheit einnehmen und einnehmen sollten. / Wie Deutschlands Stärken genutzt werden können, die IT-Sicherheit international voranzutreiben. / Ob koordiniertes und kooperierendes Vorgehen beim Thema IT-Sicherheit nicht sogar zum Erfolgsfaktor und Innovationstreiber für Deutschland werden kann.

Wir wünschen Ihnen einen informationsreichen, spannenden und erfolgreichen Tag!

Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt, Mitglied des Vorstandes, DIN e.V.

Agenda

9:45 Uhr – Begrüßung

- Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
  Mitglied des Vorstandes
  DIN e.V.

10:00 Uhr – Keynote

Aktuelle Herausforderungen, Gefährdungslage und Lösungsansätze

- Andreas Könen
  Vizepräsident
  Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

10:25 Uhr – Wirtschaftliche Keynote

„Industrial Security“ im Kontext von Industrie 4.0

- Prof. Dr.-Ing. Dieter Wegener
  Head of Advanced Technologies and Standards, Industry Sector
  Siemens AG

10:50 Uhr – Podiumsdiskussion

Deutschlands Strategie auf dem Weg zu mehr IT-Sicherheit
– existent, wirksam, nachhaltig, verbesserungswürdig?

- Christina Kampmann, MdB
  Mitglied des Innenausschusses und des Bundestagsausschusses
  „Digitale Agenda“
  SPD-Bundestagsfraktion

- Jens Koeppen, MdB
  Vorsitzender des Bundestagsauschusses „Digitale Agenda“
  CDU/CSU-Budestagsfraktion

- Volker Wagner
  Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V. (ASW) / Leiter Group Business Security
  Deutsche Telekom AG

- Prof. Dr.-Ing. Dieter Wegener
  Head of Advanced Technologies and Standards, Industry Sector
  Siemens AG

- Dr. Stefan Weisgerber (Moderation)
  Leiter Technische Abteilung 3 und Geschäftsführer FOCUS.ICT
  DIN e.V.

Offene Diskussion mit dem Auditorium

12:15 Uhr – Vortrag

Überblick der wichtigsten nationalen und internationalen Bestrebungen der Standardisierung und Normung im Bereich IT-Sicherheit

- Volker Jacumeit
  Gruppenleiter der Technischen Gruppe 3.3
  DIN e.V.

12:30 Uhr – Mittagspause in der 10. Etage

13:30 Uhr – Themenblock

Handlungsbedarf auf Basisebene am Beispiel industrieller Produktion (Industrie 4.0) – Ursachenvermeidung von Anbeginn statt Reaktion auf Symptome – Omnipräsenz von IKT

Kurzvortrag

(Erste) Erfahrungen aus der industriellen Praxis

- Prof. Dr. Wilhelm Schäfer
  Direktor Fraunhofer IPT / Vorstand Heinz Nixdorf Institut
  Universität Paderborn

Kurzvortrag

Handlungsbedarf jedoch kein Neuland in Sicht

- Marcel Kisch
  Executive Consultant Security
  IBM Deutschland GmbH

Podiumsdiskussion

- Dr. Lutz Jänicke
  Vorsitzender der AG 4 “Sicherheit vernetzter Systeme”
  der Plattform Industrie 4.0 / CTO
  Innominate Security Technologies AG

- Marcel Kisch
  Executive Consultant Security
  IBM Deutschland GmbH

- Michael Kranawetter
  Head of Information Security, Chief Security Advisor
  Microsoft Deutschland GmbH

- Prof. Dr. Wilhelm Schäfer
  Direktor Fraunhofer IPT / Vorstand Heinz Nixdorf Institut
  Universität Paderborn

Fragen aus dem Auditorium

14:45 Uhr – kurze Pause im Konferenzraum

15:00 Uhr – Vortrag

Bedeutung der Standardisierung für Sicherheitsbeauftragte – Status quo und Trends

- Timo Kob
  Mitbegründer und Vorstandsmitglied
  HiSolutions AG

15:30 Uhr – Themenblock

Standards am Beispiel „Automotive“ und mögliche Adaption (Rückblick / Status / Ausblick)

Kurzvortrag

IT-Security-Standardisierung in der Automobilindustrie: Ein Einblick & ein Ausblick

- Dr.-Ing. Marko Wolf
  Head of Branch Office Munich
  ESCRYPT GmbH – Embedded Security

Dialog

- Markus Bartsch
  Business Development IT Security
  TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT)
  Unternehmensgruppe TÜV NORD

- Dr.-Ing. Marko Wolf
  Head of Branch Office Munich
  ESCRYPT GmbH – Embedded Security

Fragen aus dem Auditorium

16:15 Uhr – Resümee und Ausblick

16:30 Uhr – Empfang / Get-Together in der 10. Etage

Tagesmoderation:

Benjamin Helfritz, Inhaber, HSCPA

Konzeption und Programm:

Benjamin Helfritz, HSCPA
Volker Jacumeit, KITS , DIN e.V.
Martin Uhlherr, KITS, DIN e.V.
Hans von Sommerfeld, KITS, VOSDAV GmbH

Sprecher

Sie alle sind heute eingeladen mitzudiskutieren! Doch ein besonders herzlicher Dank gilt unseren Referenten und Diskussionsteilnehmern auf dem Podium. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung bei der Gestaltung der KITS-Konferenz macht unsere Veranstaltung heute überhaupt möglich. Wir freuen uns auf interessante Informationen und spannende Diskussionen.

Folgend möchten wir Ihnen unsere Sprecher näher vorstellen. Bei Interesse gibt es vielleicht auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch in der Mittagspause und beim Empfang/Get-Together im Anschluss an die Veranstaltung.

Markus Bartsch

Business Development IT Security, TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) – Unternehmensgruppe TÜV NORD

Markus Bartsch studierte Informatik und arbeitet seit 1995 bei der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) – Unternehmensgruppe TÜV NORD. Herr Bartsch ist als Business Developer verantwortlich für IT Security Querschnitts-Themen, bei denen der zukünftige Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien einen gravierenden Einfluss auf die funktionale Sicherheit (Safety) haben kann: Smart Grids und Smart Metering / Machine-to-Machine (M2M) / Automotive Security / Automatisierungstechnologien im Sinne von "Industrie 4.0"

Volker Jacumeit

Gruppenleiter der Technischen Gruppe 3.3, DIN e.V.

Volker Jacumeit (53), ist Geschäftsführer der Koordinierungsstelle IT Sicherheit (KITS) und des Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA). Vor seiner Tätigkeit bei DIN war er viele Jahre als Projektmanager im Siemenskonzern im Bereich IT und Communication tätig. IT-Sicherheit und Datenschutz spielten in den Projekten eine große Rolle. Bei Siemens war er zuletzt als Director Seamless Government im Headquarters verantwortlich für Business Development und Portfolioentwicklung von eGovernment Lösungen und leitete das Public Sector Innovation Center in Berlin.

Dr. Lutz Jänicke

Vorsitzender der AG 4 "Sicherheit vernetzter Systeme" der Plattform Industrie 4.0, CTO, Innominate Security Technologies AG

Dr. Lutz Jänicke ist seit 2002 bei der Innominate Security Technologies AG beschäftigt und leitet den Bereich Entwicklung. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Elektronikentwicklung und in der Implementierung von großen Softwarepro-jekten. Er ist anerkannter Experte für Sicherheitstechnologien und war in zahlreiche OpenSource Projekte involviert. Unter anderem entwickelte er die Postfix/TLS Protokollerweiterung für verschlüsselten Mailtransfer (RFC2487). Darüber hinaus ist er Mitglied im OpenSSL-Entwicklerteam. Er ist Vorsitzender der AG "Sicherheit vernetzter Systeme" in der Plattform Industrie 4.0. Bevor Lutz Jänicke zu Innominate kam, arbeitete er als Oberingenieur an der Brandenburgischen TU Cottbus, wo er ein Forschungsteam für die Entwicklung von Simulationssoftware für elektromagnetische Felder mittels Finiter Elemente leitete. Lutz Jänicke studierte Elektrotechnik an der TU Berlin, wo er auch promovierte.

Christina Kampmann, MdB

SPD-Bundestagsfraktion, Mitglied des Innenausschusses und des Bundestagsausschusses Digitale Agenda

Christina Kampmann wurde am 11.07.1980 in Gütersloh geboren. Sie absolvierte ein duales Studium bei der Stadt Bielefeld und schloss dieses 2004 als Diplom-Verwaltungswirtin ab. Im Anschluss arbeitete sie vier Jahre im Sozialamt der Stadt Bielefeld und studierte gleichzeitig Politikwissenschaften an der Fernuniversität Hagen. Im Wien absolvierte sie im Anschluss einen Master in Europäische Studien in Wien (M.A.). Von 2009 bis 2011 arbeitete Kampmann als Standesbeamtin in Bielefeld. Seit 2011 promoviert sie zum Thema "Die Unantastbarkeit der Menschenwürde im Kontext des Luftsicherheitsgesetzes" an der Universität Erlangen-Nürnberg. Frau Kampmann ist seit 2013 Mitglied des Bundestags als direktgewählte Kandidatin aus dem Wahlkreis Bielefeld-Gütersloh II (NRW). Sie ist Mitglied im Innenausschuss und im Ausschuss Digitale Agenda und stellv. Mitglied im Europa-Ausschuss. Frau Kampmann gehört dem Fraktionsvorstand der SPD im Bundestag an und sitzt im Beirat der Stiftung Datenschutz.

Marcel Kisch

Executive Consultant, Industrial Security Lead DACH, IBM Deutschland GmbH

Der Berliner Marcel Kisch arbeitet seit 2013 als Berater für Risiko- und Securitymanagement bei IBM in Köln. In seiner beratenden Funktion unterstützt er Kunden auf unterschiedlichen Ebenen bei der Evaluierung von Standards und der Umsetzung technischer wie organisatorischer Maßnahmen im ICS-Sicherheitsmanagement. Marcel Kisch ist Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen zum Thema Security von Industrie 4.0 und betreut das internationale IBM Engagement in diesem Bereich. Im Rahmen seiner langjährigen Prüfungstätigkeit bei KPMG hat er maßgeblich bei der Etablierung und Durchführung von Sicherheitsprüfungen kritischer Infrastrukturen und in der Fertigungsautomatisierung der Wirtschaftsprüfunggesellschaft beigetragen und konnte hierzu interne Prüfungsmethodiken und Vorgehensweisen entwickeln. Weitere berufliche Stationen waren Projektmanagement bei Pixelpark und technische Beratung bei Innominate. Marcel Kisch ist seit rund 20 Jahren im IT-Bereich und seit etwa 15 Jahren im IT Sicherheitsbereich tätig.

Timo Kob

Mitbegründer und Vorstandsmitglied, HiSolutions AG

Timo Kob, Jahrgang 1969, ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied der HiSolutions AG. Seine Schwerpunkte sind organisatorische Aspekte der Informationssicherheit und des Business Continuity Managements. Er ist ISO27001/IT-Grundschutz-Auditor und hat maßgeblich an der Erstellung des Standards "BSI 100-4 Notfallmanagement" sowie diverser Grundschutzbausteine mitgewirkt. Im Rahmen der Grundschutzzertifizierung leitet Herr Kob das „GSCertLab“ der HiSolutions AG, die im Auftrag des BSI die Auditorenberichte überprüft und qualitätssichert. Beim DIN ist er in den Normenausschüssen für die ISO27x- und ISO223x-Familien aktiv. Herr Kob ist darüber hinaus ist er Vorstand des Dialogkreises „Information und Cyber Security“ des BITKOM. Neben seiner Tätigkeit für HiSolutions ist er Forschungsfeldleiter „Corporate & Information Security Management“ an der FH Campus Wien und baute an der Frankfurt School of Finance & Management den Studiengang „Certified Security Manager“ auf.

Andreas Könen

Vizepräsident, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Andreas Könen (51), Diplom-Mathematiker, hat seit 1. Januar 2013 die Position des Vizepräsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) inne und übernimmt damit das Amt seines Vorgängers Horst Flätgen. Der neuen Position gingen verschiedene Stationen innerhalb des BSI voraus. So agierte Könen zuletzt als Leiter der Abteilung "Beratung und Koordination" und übernahm in den Jahren zuvor die Leitungen der Fachbereiche "Koordination und Steuerung" sowie "Sicherheit in Anwendungen und Kritischen Infrastrukturen". 2006 trat Könen als Leiter des Leitungsstabes seinen Dienst beim BSI an. Von 1988 bis 2006 war er auf dem Gebiet der Informationssicherheit in der Bundesverwaltung tätig.

Jens Koeppen, MdB

CDU-Bundestagsfraktion, Vorsitzender des Bundestagsauschusses Digitale Agenda

Jens Koeppen wurde 1962 geboren, wuchs im Uckermärkischen Schwedt/Oder auf, schloss dort eine Lehre als Industrieelektromonteur ab und qualifizierte sich über das Meisterstudium im Fachbereich Elektroinstallateurhandwerk zum Elektrotechniker. 1990 gründete er ein Unternehmen im Fachbereich Elektroinstallation, Antennenanlagenbau und Erneuerbare Energien, dem er bis zu seiner Wahl in den Deutschen Bundestag im Jahr 2005 vorstand. Er ist Vorsitzender des Ausschusses Digitale Agenda und Mitglied in den Ausschüssen Wirtschaft und Energie sowie Verkehr und Digitale Infrastruktur. Zudem ist er Mitglied im Vorstand des Parlamentskreises Mittelstand sowie im Ältestenrat des Deutschen Bundestages.

Michael Kranawetter

Head of Information Security, Chief Security Advisor, Microsoft Deutschland GmbH

Seit 2007 arbeitet Michael Kranawetter als Chief Security Advisor (CSA) bei Microsoft Deutschland. In dieser Funktion ist er für die IT-Governance, IT-Compliance und Risikoeinschätzung sowie die gesamte Informations-Sicherheits-Strategie des Unternehmens verantwortlich. Michael Kranawetter hat umfassende und langjährige Erfahrungen in der IT-Sicherheits-Branche. Als Projektmanager und Berater implementierte er eine Reihe bedeutender Infrastruktur-Projekte, bevor er bei der Münchener Rück AG als Senior Service Manager und IT-Architekt unter anderem in Bereichen der Sicherheitsarchitektur, im Service Management und in der IT-Governance tätig war. Zuletzt war er dort für das interne, international aktive Sicherheits-Audit-Team sowie für das Risikomanagement von Informationssicherheit, IT-Compliance und IT-Governance verantwortlich.

Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt

Mitglied des Vorstandes, DIN e.V.

Nach dem Studium ab 1980 Lektor im Verlag Handwerk und Technik, Hamburg, für den Bereich Metalltechnik (Literatur für Ausbildung und Studium). Ab 1984 bis 2003 Tätigkeit im Beuth Verlag, einem Tochterunternehmen von DIN, in verschiedenen Positionen (Lektoratsleiter, Vertriebsleiter, Verlagsleiter), zuletzt als Geschäftsführer. Ab 2003 bis April 2007 bei DIN verantwortlich für das Arbeitsmanagement in der Normungsarbeit einschließlich Prozessmanagement, Personalplanung, Einführung IT-gestützter Arbeitsmittel. Ab Mai 2007 Leiter des Bereiches Innovation bei DIN und dort zuständig für die mit Förderung des Deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft bei DIN durchgeführten Projekte „Innovation mit Normen und Standards“, "Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen durch Normung und Standardisierung". Ab Juli 2011 Mitglied der Geschäftsleitung und stellvertretender Direktor von DIN, seit Mai 2013 Mitglied des DIN-Vorstandes.

Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Schäfer

Vorstand Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn und Direktor Fraunhofer IPT

Prof. Schäfer (geb. 1954) leitet seit Oktober 1994 das Fachgebiet Softwaretechnik im Institut für Informatik und im Heinz Nixdorf Institut. Nach dem Informatikstudium in Dortmund, Promotion an der Universität Osnabrück und Assistenzprofessur an der McGill Universität Montreal baute er die F&E-sabteilung der STZ Gesellschaft für Softwaretechnologie mbH auf. 1991 übernahm er eine Professur für Softwaretechnik an der Universität Dortmund, bis er 1994 den Ruf an die Universität Paderborn annahm. Seit 2012 ist er Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und seit 2013 Sprecher des Fachkollegiums Informatik der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Durch die Gründung der Fraunhofer Projektgruppe "Entwurfstechnik Mechatronik" des FhG Instituts für Produktionstechnologie (IPT) treibt er als Mitglied der Institutsleitung die Gründung eines eigenständigen Instituts voran. Die Projektgruppe ist maßgeblich an Beantragung und Durchführung des Spitzenclusters "it's owl" (Intelligente Technische Systeme Ostwestfalen-Lippe) beteiligt.

Volker Wagner

Vorstandsvorsitzender ASW - Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V. / Leiter Group Business Security, Deutsche Telekom AG

Seit 2008 verantwortet Volker Wagner die Ausrichtung der Group Business Security bei der Deutschen Telekom AG. Als Sicherheitsverantwortlicher von über 50 internationalen Geschäftseinheiten gestaltet er die Konzernsicherheit und das Business Continuity Management. Zuvor war Volker Wagner in Führungspositionen in der Revision, im Finanzbereich und Vertrieb tätig. Er ist Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V., Vorstandsmitglied zwei weiterer deutscher Sicherheitsgremien und engagiert sich international in der ASIS International, wo er Vorsitzender des European Convergence Subcommittee's ist. 2010 absolvierte er das sechsmonatige interdisziplinär ausgerichtete sicherheitspolitische Seminar an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik in Berlin. An der Universität Erlangen-Nürnberg hat er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wegener

Head of Advanced Technologies and Standards, Industry Sector, Siemens AG

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wegener studierte Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität München. Seinen ersten beruflichen Schritt absolvierte er in der Gasturbinen-Forschung beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik in Köln. Er promovierte an der Ruhr-Universität. Nach einer Station als Berater bei McKinsey&Co wechselte Prof. Wegener 1996 zur Siemens AG. Ab 2004 baute er hier als Chief Technology Officer des Geschäftsbereichs „Industrial Solutions & Services (I&S)“ ein neuartiges Innovationsmanagement auf. 2011 übernahm Prof. Wegener die Leitung der „Technologieschmiede“ ATS (Advanced Technologies & Standards) des Siemens Industry Sector. Schwerpunkt ist die Vorfeldentwicklung von Embedded Software, Leistungselektronik und Automatisierungstechnik sowie die Koordination der Normungsaktivitäten. 2008 erhielt er die Auszeichnung „Adjunct Professor“ an der Technischen Universität in Dänemark (DTU), an der er auch lehrt.

Dr. Stefan Weisgerber

Leiter Technische Abteilung 3 und Geschäftsführer FOCUS.ICT, DIN e.V.

Dr. Weisgerber kam 2006 zum DIN e.V.. Er war dort zunächst für die Normenausschüsse im Bereich der Informationstechnologie und verwandter Themengebiete verantwortlich. Seit April 2008 leitet er die Technische Abteilung 3 im Geschäftsbereich Normung beim DIN e.V, in der die Normungsaktivitäten in den Gebieten Informationstechnologie, Maschinen- und Anlagenelemente, Materialprüfung, Technische Grundlagen sowie Werkstoffe zusammengefasst sind. Vor seiner Tätigkeit für DIN bekleidete Dr. Weisgerber verschiedene Funktionen in der Telekommunikationsindustrie. Er war bereits in dieser Zeit immer wieder mit Normungs- und Standardisierungsthemen befasst. Dr. Weisgerber hat in Theoretischer Physik promoviert.

Dr.-Ing. Marko Wolf

Head of Branch Office Munich, ESCRYPT GmbH - Embedded Security

Marko Wolf ist langjähriger Experte für Embedded Systems Security und CTO der ESCRYPT GmbH einer 100%igen Tochter der Robert Bosch GmbH. Marko Wolf beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Informationssicherheit und dem Datenschutz von Embedded Systems insbesondere im Bereich Automobil. Er arbeitete diesbezüglich für zahlreiche internationale Industriekunden, Behörden und Standardisierungsgremien und ist Autor von mehr als 30 einschlägigen Fachartikeln. Marko Wolf hat Elektrotechnik und Informatik an der Ruhr-Universität Bochum (1997-2003) sowie an der Purdue University, Indiana/USA (2001-2002) studiert. Er promovierte im Anschluss am Lehrstuhl für Embedded Security bei Prof. Christof Paar in den Bereichen „Trusted Computing“ und „Automotive Security Engineering“ (2004-2008) und veröffentlichte in diesem Zusammenhang die erste umfassende Arbeit zum „Security Engineering for Vehicular IT Systems“ (Springer+Vieweg-Verlag, 2009).

Partner / Unterstützer

Die KITS-Konferenz sowie die Koordinierungsstelle IT-Sicherheit sind für eine erfolgreiche Arbeit auf starke Partner angewiesen. Im Hinblick auf die dieses Jahr erstmalig stattfindende KITS-Konferenz möchten wir uns daher ganz besonders bei unseren Partnern Hisolutions, IBM und Siemens sowie bei den Unterstützern TeleTrust und der Gesellschaft für Informatik sowohl für ihr inhaltliches wie finanzielles Engagement bedanken.

HiSolutions AG (Partner)

Die HiSolutions AG aus Berlin ist eines der renommiertesten Sicherheits-Beratungshäuser im deutschsprachigen Raum. Neben der Zentrale in Berlin befinden sich weitere Niederlassungen in Köln, Frankfurt und München. Unternehmen und öffentliche Institutionen mit hohen Sicherheitsanforderungen wie Behörden aus Bund, Ländern und Kommunen, mehr als die Hälfte der DAX-Unternehmen sowie 75% der deutschen Top-20-Banken vertrauen dem Beratungshaus und seinen derzeit rund 100 Mitarbeitern. HiSolutions durchlief als erstes Unternehmen erfolgreich das Zertifizierungsverfahren „Geprüfter IT-Sicherheitsdienstleister“ des BSI, bei dem hohe Anforderungen an die Fachexpertise, die eigenen Sicherheitsmaßnahmen sowie die Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Mitarbeiter gestellt werden.

www.hisolutions.com

IBM Deutschland GmbH (Partner)

IBM ist ein global integriertes Technologie- und Beratungsunternehmen mit Sitz in Armonk, New York. Mit Niederlassungen in mehr als 170 Ländern ist IBM der Technologie- und Transformationspartner, um gemeinsam mit Unternehmen, Regierungen und Non-Profit-Organ-isationen IT-Lösungen für ihre Herausforderungen zu entwickeln. Innovation bildet dabei den Kern der IBM Strategie. Das Lösung-

sportfolio bietet ein breites Spektrum von Consulting-, Cloud- und IT-Services über die zugehörigen intelligenten IT-Infrastrukturen aus Software und Hardware sowie Finanzierung.

Für Unternehmen aller Größen wird die IT zu einem zentralen Element, um die Transformation ihrer Geschäftsmodelle voranzutreiben und die Chancen durch die zunehmende Globalisierung der Märkte erfolgreich zu nutzen. Daher konzentriert sich IBM heute auf mehrere Wachstumsinitiativen – Business Analytics, Cloud Computing, Mobile Enterprise, Social Computing, geografische Wachstumsmärkte und die Smarter-Planet-Strategie.

Seit der Gründung im Jahr 1911 hat sich IBM immer wieder neu definiert und ist durch weit über Technologien hinausgehende Innovationen und einem Jahresumsatz von 99,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2013 zu einer der stärksten Marken der Welt aufgestiegen. Jährlich investiert das Unternehmen mehr als sechs Milliarden US-Dollar in Forschung und Entwicklung. Die IBM Deutschland Research & Development GmbH in Böblingen ist eines der größten Technologiezentren der IBM weltweit.

www.ibm.de

SIEMENS

Siemens AG (Partner)

Der Siemens-Sektor Industry (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter innovativer und umweltfreundlicher Antriebs- und Automatisierungstechnik, Industriesoftware sowie technologiebasierter Dienstleistungen. Das umfassende Angebots-Portfolio deckt die gesamte industrielle Wertschöpfungskette ab, von Produktdesign über Planung, Engineering und Produktion bis zu Services. Damit steigert Siemens die Produktivität, Effizienz und Flexibilität seiner Kunden in den unterschiedlichsten Branchen.

Der Sektor Industry hat weltweit mehr als 100.000 Beschäftigte und umfasst die Divisionen Industry Automation, Drive Technologies und Customer Services sowie die Business Unit Metals Technologies.

www.siemens.com/industry

TeleTrust Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (Unterstützer)

Der Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT) ist ein Kompetenznetzwerk, das in - und ausländische Mitglieder aus Industrie, Verwaltung und Wissenschaft sowie thematisch verwandte Partnerorganisationen umfasst. Durch die breit gefächerte Mitgliederschaft und die Partnerorganisationen verkörpert TeleTrusT den größten Kompetenzverbund für IT-Sicherheit in Deutschland und Europa. TeleTrusT bietet Foren für Experten, organisiert Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsbeteiligungen und äußert sich zu aktuellen Fragen der IT-Sicherheit. TeleTrusT ist Träger der "TeleTrusT European Bridge CA" (EBCA; PKI-Vertrauensverbund), der Expertenzertifikate "TeleTrusT Information Security Professional" (T.I.S.P.) und "TeleTrusT Engineer for System Security" (T.E.S.S.) sowie des Qualitätszeichens "IT Security made in Germany". TeleTrusT ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. - *www.teletrust.de*

Gesellschaft für Informatik e.V. (Unterstützer)

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist ein Zusammenschluss von Menschen, die einen engen Bezug zur Informatik haben. Sie ist die Fachgesellschaft für Informatik im deutschsprachigen Raum. Als solche setzt sie sich für die Interessen der Informatik in Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik ein. Die KITS-Konferenz findet mit ideeller Unterstützung der zwei GI Fachgruppen EZQN [Evaluation, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Normung] und Ada [Zuverlässige Software-Systeme] statt. EZQN widmet sich der ganzheitlichen Bewertung von Cyber-Sicherheit und Cyber-physical Systems, u.a. Fahrzeugen, sowie Metriken von IT-Sicherheit. EZQN schlägt dabei eine Brücke zur Normung, vor allem des DIN NIA-01-27 IT-Sicherheitsverfahren und zu FOCUS.ICT. Als GI-Fachgruppe will Ada Deutschland technisch-wissenschaftliche Beiträge auf dem Gebiet der Ada-Technologie leisten. Darüberhinaus hat Ada Deutschland das Ziel, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Fachwelt auf die Programmiersprache Ada und deren Bedeutung für die Softwaretechnologie zu lenken und die Verbreitung der Ada-Technologie zu fördern. - *www.gi.de*

Initiatoren & Gastgeber

K·ITS Koordinierungsstelle IT-Sicherheit

Koordinierungsstelle IT-Sicherheit (KITS)

Die Koordinierungsstelle für IT Sicherheit (KITS) ist Initiator und Namensgeber der Konferenz. Sie ist ein Untergremium des DIN e.V. Präsidialausschusses FOCUS.ICT. Unter anderem gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, wurde sie gegründet, um bei Aktivitäten hinsichtlich branchenspezifischer IT-Sicherheitsstandards Akteure zu beraten, deren Austausch zu koordinieren und im Interesse der deutschen Industrie, Behörden und Wissenschaft auf europäischer und internationaler Ebene Einfluss zu nehmen. Diesbezüglich hat die KITS bspw. im Dezember 2013 eine erste Normungs-Roadmap IT-Sicherheit geschrieben.

Fünf branchenbezogene und übergreifende Themen bilden hierbei derzeit die Arbeitsschwerpunkte der KITS:

- IT-Sicherheit in der industriellen Produktion
- IT-Sicherheit in Energieversorgung/Smart-Grid/kritische Infrastrukturen
- IT-Sicherheit bei Finanzdienstleistungen
- IT-Sicherheit in der Medizintechnik
- Übergreifend: Datenschutz und Informationssicherheit

Aufgaben der KITS

- Koordinieren der Tätigkeiten unterschiedlicher Akteure (Normenausschüsse, Verbände, Behörden), die branchenspezifische IT-Sicherheitsstandards entwickeln
- Beraten von Normenausschüssen bei der Entwicklung von Normen mit IT-sicherheitsrelevantem Inhalt (z. B. Smart Grids, medizinische Informatik, industrielle Steuerung)

- Pflegen eines Verzeichnisses aller IT- und informationssicherheitsrelevanten Normungsvorhaben, die von Bedeutung für die deutschen Interessenträger sind
- Pflegen einer Normungs-Roadmap IT-Sicherheit
- Gezielt und koordiniert Einfluss nehmen auf die europäische und internationale Normung im Interesse der deutschen Industrie, Behörden und Wissenschaft

www.kits.focusict.de

DIN / FOCUS.ICT

FOCUS.ICT wurde 2006 durch DIN als Präsidialausschuss gegründet. In diesem treffen sich Stakeholder der ICT-Normung (Informations- und Kommunikationstechnik (deutsch "IKT", international "ICT")) und deren Anwendungen regelmäßig, um aktuelle und in naher Zukunft zu erwartende Normungs- und Standardisierungsaufgaben zu analysieren und – in Zukunft zunehmend – projektorientiert zu begleiten. FOCUS.ICT rückt somit eines der wichtigsten konvergenzfördernden Technikgebiete in den "Focus". Mit Hilfe des entscheidenden strategischen und durchaus sehr praktischen Instruments "Standardisierung und Normung" wird so zur Sicherung der Position Deutschlands als ausgeprägt exportstarke Nation und dessen führende Rolle in der Weltwirtschaft beigetragen. Die Interdisziplinarität erfordert zudem das Schaffen von Querverbindungen, die Hebung von Synergien durch die Übertragung von Lösungen in unterschiedliche Anwendungsgebiete, das Ausräumen von Interoperabilitätshemmnissen. Die Vermeidung von Doppelarbeit wird dadurch zudem zur eigenständigen Aufgabe auch in der ICT-Normung und -Standardisierung.

www.focusict.de

Umsetzung

Anmeldung / Organisation / Teilnehmermanagement:

Re:member

Management für Vereine und Gesellschaften

Re:member Management
Cordula Probst
Albrechtstraße 14 b
10117 Berlin
Tel: +49 (30) 47 37 25 77
Fax: +49 (30) 47 37 25 78
anmeldung@kits-konferenz.de
www.remember-management.de

Projektverantwortung und -steuerung
Konzept / Inhaltliche Organisation / Finanzierung:

HSCPA

strategies / concepts / public affairs

HSCPA – Helfritz, Strategies, Concepts & Public Affairs
Johannes Benjamin Helfritz
Kreuzbergstraße 74
10965 Berlin
Tel: +49 (30) 46 7771 64
Fax: +49 (322) 268 916 58
jbhelfritz@hscpa.de
www.hscpa.de